

### Bedingungen für "Mimecast Protection for Microsoft Teams"

Diese Bedingungen für Mimecast Protection for Microsoft Teams ("**Protection for Microsoft Teams Bedingungen**") regeln die Nutzung der Mimecast Protection for Microsoft Teams Services ("**Protection for Microsoft Teams**") durch den Kunden (siehe unten) und stellen einen ergänzenden Bestandteil zum Vertrag dar, der zwischen den Parteien besteht oder der gleichzeitig mit den vorliegenden Protection for Microsoft Teams Bedingungen abgeschlossen wird (der „**Vertrag**“). Alle in diesen Protection for Microsoft Teams Bedingungen nicht in anderer Weise definierten Begriffe haben die gleiche Bedeutung wie im Vertrag; die Protection for Microsoft Teams Services gelten als „Services“ im Sinne des Vertrages. Bei Widersprüchen zwischen den vorliegenden Protection for Microsoft Teams Bedingungen und dem Vertrag gelten die Protection for Microsoft Teams Bedingungen vorrangig.

**Indem SIE auf 'ICH AKZEPTIERE' klicken, (i) erklären Sie sich mit diesen Protection for Microsoft Teams - Bedingungen einverstanden, und schließen einen bindenden Vertrag zwischen der Mimecast Services Limited ("Mimecast") und dem von Ihnen vertretenen Unternehmen oder der von Ihnen vertretenen juristischen Person (dem "Kunden"); ii) erkennen Sie an, dass für die Nutzung der Protection for Microsoft Teams Services sowohl diese Protection for Microsoft Teams Bedingungen, wie auch die Mimecast Geschäftsbedingungen gelten; und iii) versichern Sie zudem, dass Sie die Vollmacht und Befugnis haben, den Kunden an diese Protection for Microsoft Teams -Bedingungen zu binden.**

**WENN SIE MIT DEN BEDINGUNGEN FÜR Protection for Microsoft Teams NICHT EINVERSTANDEN SIND ODER NICHT DIE BEFUGNIS HABEN, IM NAMEN DES KUNDEN ZU HANDELN UND IHN ZU VERPFLICHTEN, AKZEPTIEREN SIE DIESE Protection for Microsoft Teams BEDINGUNGEN NICHT UND FAHREN SIE NICHT MIT DER NUTZUNG DIESER FORT.**

1. Anwendungsprogramm-Schnittstellen („API“). Der Kunde kann bestimmte Mimecast-APIs aktivieren, um die Protection for Microsoft Teams Services in Verbindung mit bestimmten Services, Systemen oder Anwendungen von Dritten nutzen zu können. Auf Anfrage wird dem Kunden der entsprechende Prozess zur Aktivierung der APIs mitgeteilt.

Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass die Mimecast im Rahmen der Aktivierung von APIs zur Verfügung gestellten Informationen aktuell sind und bleiben bzw. dass er sie gegebenenfalls aktualisiert. Mimecast kann den Zugriff zu jeder API jederzeit ohne Benachrichtigung des Kunden widerrufen, wenn Mimecast vernünftigerweise davon ausgehen kann, dass dies notwendig und angemessen ist, um die Mimecast Services und/oder seine Kunden zu schützen. Alle Zugangsschlüssel, Authentifizierungsverfahren und Daten, zu denen der Kunde Zugang erhält oder die dem Kunden im Zusammenhang mit der Nutzung einer API zur Verfügung gestellt werden, mit Ausnahme der Kundendaten, gelten als vertrauliche Informationen von Mimecast. Falls der Kunde über Mimecast-APIs Kundendaten an Dritte übermittelt, unabhängig davon, ob es sich bei diesen Dritten um Technologiepartner von Mimecast handelt oder nicht, ist Mimecast nicht mehr für die Sicherheit der Kundendaten verantwortlich, sobald die Kundendaten die Mimecast-Umgebung verlassen haben. Eine derartige Datenübermittlung erfolgt auf eigenen Wunsch und eigenes Risiko des Kunden. Soweit der Kunde die Mimecast-APIs nutzt, gelten die Bestimmungen dieses Abschnitts für die Nutzung, als ob diese APIs in den Services enthalten wären.

2. Services Dritter. Der Kunde erkennt an, dass Mimecast nicht für Services Dritter verantwortlich ist und dahingehend keine Zusicherungen oder Gewährleistungen übernimmt. Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Kunden, sicherzustellen, dass er über gültige Lizenzen für alle von ihm genutzten Services Dritter verfügt, die für den Zugriff auf und die Nutzung von Protection for Microsoft Teams erforderlich sind. Der Zugriff des Kunden auf und die Nutzung von solchen Services Dritter unterliegt ausschließlich den Bestimmungen und Bedingungen dieser Drittanbieter. Soweit Kundendaten von Services Dritter bei der Ausführung von Protection for Microsoft Teams Services abgerufen oder zur Verfügung gestellt werden, haftet Mimecast nicht für den Zustand dieser Kundendaten; dies gilt insbesondere für Kundendaten, die von Services Dritter im Rahmen der Nutzung von Protection for Microsoft Teams abgerufen oder zur Verfügung gestellt werden und falsch, unvollständig oder beschädigt sind oder fehlen. „**Services Dritter**“ sind in diesem Zusammenhang: Produkte, Anwendungen, APIs, Web-Hooks, Dienste, Software, Systeme, Verzeichnisse, Websites, Datenbanken und Informationen Dritter, deren der Kunde sich im Zusammenhang mit der Nutzung von Protection for Microsoft Teams Services bedient oder die er über Mimecast Schnittstellen („API-Konnektoren“) anbindet, bzw. deren Anbindung er ermöglicht, um den Protection for Microsoft Teams zu nutzen.

3. Mimecast übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass die Services Dritter bestimmte Anforderungen erfüllen oder individuellen Anforderungen des Kunden entsprechen. Auch gibt Mimecast keine Empfehlungen zur Verwendung eines bestimmten Service Dritter zur Verwendung mit Protection for Microsoft Teams Services ab. Mimecast ist nicht verantwortlich, für die Inhalte oder Richtigkeit von Services Dritter oder für etwaige Schäden, die durch die Nutzung oder den Ausfall von Services Dritter entstehen.
4. Diese Protection for Microsoft Teams-Bedingungen gelten ausschließlich zwischen Mimecast und dem Kunden und können nur untereinander durchgesetzt werden. Es werden hiermit keine Rechte oder Verpflichtungen Dritter begründet und jede Person, die nicht Vertragspartei dieser Protection for Microsoft Teams-Bedingungen ist, hat keine Rechte oder Rechtsmittel aus oder in Verbindung mit ihnen.
5. Für Protection for Microsoft Teams Services finden die Regelungen zur angemessenen Nutzung Anwendung, gemäß der anwendbaren Service Level und Support Beschreibung oder wie sie dem Kunden anderweitig mitgeteilt wird. Überschreitet der Kunde die Grenze der angemessenen Nutzung, kann Mimecast mit dem Kunden Maßnahmen vereinbaren, um die Nutzung der Services auf die angemessene Nutzung zu reduzieren. Sollte der Kunde seine Mitwirkung in diesem Zusammenhang verweigern, steht es Mimecast nach eigenem Ermessen frei entweder vom Kunden die Zahlung von entsprechenden zusätzlichen Gebühren zu verlangen oder die Protection for Microsoft Teams Services auszusetzen oder zu kündigen.